

9.August 2012/bwvi09



## **Erneuerbare Energien Branche bietet ein interessantes Berufsfeld für erfahrene Ingenieure**

### **Cluster veröffentlicht Studie zu Personal- und Qualifizierungsbedarf in der Metropolregion Hamburg**

Gut ausgebildete Ingenieure mit Berufserfahrung im Bereich erneuerbare Energien sind Mangelware in Hamburg und der gesamten Metropolregion. Dies ist das Hauptergebnis der aktuellen Studie „Personal- und Qualifizierungsbedarf der Erneuerbare Energien Branche in der Metropolregion Hamburg 2012“. Im Auftrag des Clusters Erneuerbare Energien Hamburg (EEHH) befragten im Frühjahr 2012 die Institute VDI / VDE Innovation + Technik GmbH und dsn Analysen & Strategien | Kooperationsmanagement Unternehmen aus der Erneuerbare Energie Branche aus Hamburg und der Metropolregion u.a. nach ihren Personalbedarfen, Rekrutierungsmethoden und Qualifikationsansprüchen.

Dr. Bernd Egert, Staatsrat Hamburger Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation: „Die Erneuerbare Energien Branche verfügt über ein enormes wirtschaftliches Potenzial in der Metropolregion Hamburg. Die Handlungsempfehlungen der Personalstudie, z.B. ein stärkeres Hervorheben des positiven Branchenimages, sollen dazu dienen, dieses Potenzial noch stärker auszuschöpfen.“

Jan Rispens, EEHH-Geschäftsführer: „Unsere aktuelle Studie veranschaulicht, dass Unternehmen der Erneuerbare Energien Branche in der Hamburger Metropolregion händeringend nach erfahrenen Ingenieuren suchen. Dabei wird sie das Cluster Erneuerbare Energien Hamburg zukünftig mit Service-Angeboten unterstützen. So wollen wir den höchst attraktiven Arbeitsmarkt der regionalen Branche für Bewerber bundesweit mehr in den Mittelpunkt rücken. Bestehende Qualifizierungsangebote wollen wir stärker sichtbar machen.“

Dr. Ernst-Andreas Hartmann, Leiter des Instituts für Innovation und Technik der VDI / VDE Innovation + Technik GmbH: „Um ein realistisches Bild der Personal- und Qualifizierungsbedarfe der Erneuerbare Energien Branche in Hamburg und der Metropolregion zu erhalten, haben wir eine Online-Umfrage,

kombiniert mit Interviews, sowie eine Literatur- und Internetrecherche durchgeführt und eine Expertenrunde veranstaltet. Zusätzlich haben wir eine Übersicht der branchenbezogenen Qualifizierungsangebote für Erneuerbare Energien in der Metropolregion Hamburg erstellt. Da es sich um eine noch junge und dynamische Branche handelt, müssen Rekrutierungs-, Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen noch stärker ausdifferenziert werden. Ein besonderer Bedarf besteht bei Weiterbildungsangeboten, die Lernen und Arbeiten – wesentlich stärker als heute üblich – miteinander verzahnen“.

Die positive Wahrnehmung des eigenen Unternehmens und der Erneuerbare Energien Branche ist das A und O bei der Gewinnung des richtigen Personals. Während Arbeitgeber aus dem Zweig Erneuerbare Energien in der Stadt Hamburg hauptsächlich nach akademisch qualifizierten Mitarbeitern bzw. Ingenieuren suchen, ist bei Unternehmen in der Metropolregion der Bedarf nach beruflich Gebildeten u.a. für Service und Wartung stärker sichtbar. Insbesondere die Akquise von Berufserfahrenen stellt laut Studie eine besondere Herausforderung bei der Neubesetzung von Stellen dar, wobei Unternehmen in der Stadt Hamburg es bisher leichter hatten als im Umland. Außerdem erwarten die Befragten Engpässe im Bereich Forschung & Entwicklung über alle Energieträger hinweg.

Im Qualifizierungsbereich wünschen sich die Hamburger Unternehmen der Erneuerbare Energien Branche mehr berufsbegleitende Weiterbildungsprogramme und spezifische Studiengänge sowie Angebote für Quereinsteiger im Bereich Erneuerbare Energien. Außerdem fordern sie u.a. innovative Lernformen, wie z.B. den Erwerb akademischer Abschlüsse über Leistungen, die im Beruf erbracht werden. Die Studie empfiehlt die Entwicklung klarerer Berufsbilder und standardisierter Entwicklungs- und Weiterbildungsqualifikationen.

**Studie im Internet unter:**

[www.eehh.de/downloads.html](http://www.eehh.de/downloads.html)

**Für Rückfragen:**

EEHH GmbH

Astrid Dose

Projektleitung Öffentlichkeitsarbeit & Marketing

Tel.: 040/694573-12

E-Mail: [astrid.dose@eehh.de](mailto:astrid.dose@eehh.de)

Oder

**Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation**

Susanne Meinecke, Pressestelle

Tel.: (040) 42841-2239

[susanne.meinecke@bwvi.hamburg.de](mailto:susanne.meinecke@bwvi.hamburg.de)